Die „Kautschuk-Artistin des Zirkus Confetti beeidruckte das Publikum mit unglaublichen Verbiegungen. *Fotos: Heinz Wittmann*

Rauschende Sportparty mit strahlenden Siegern

Veranstaltung Die beinahe ausverkaufte Neue Tonhalle erlebte eine ebenso schwungvolle wie kurzweilige Sportparty VS. BMX-Freestyler Chris Böhm gelang ein neuer Weltrekord.

Bis auf sechs nicht verkaufte Tickets war die Neue Tonhalle am Samstagabend bei der Sportparty VS ziemlich gefüllt. Denn die besten Sportlerinnen und Sportler aus Villingen-Schwenningen wurden geehrt (siehe Lokalsport).

Nachdem im vergangenen Jahr die ehemalige Spitzen-Leichtathletin Anke Feller die Sportparty moderierte, führte dieses Mal wieder der beliebte Fernsehmoderator Michael Antwerpes durch den Abend. „Die Neue Tonhalle ist mein Wohnzimmer“, gestand er. Antwerpes verriet zudem, dass seine Frau Julia aus Villingen-Schwenningen stammt.

Neben den zahlreichen Ehrungen gab es ein kurzweiliges und unterhaltsames Programm. Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon meinte voller Tatendrang: „Bis ich am 31. Dezember, 24 Uhr, mein Amt an Jürgen Roth abgebe, werde ich noch einiges anpacken. Ein Sportler hört ja auch nicht kurz vor dem Ziel auf, zu laufen.“

Weltrekord in der Neuen Tonhalle

NECKARQUELLE-Sportredakteur Stefan Kech führte mit Tennistrainer Jürgen Müller auf der Bühne ein Interview. Davor war ein Kurzfilm über berühmte Sportler der Stadt wie Motorsportler Daniel Keilwitz, Radfahrer Domenic Weinstein, Dennis Köpfer und Eishockeyspieler Dennis Seidenberg gezeigt worden. Müller, der Seidenberg als Jugendlichen im Tennis trainierte, verriet, dass dieser drauf und dran war, die Schlittschuhe an den Nagel zu hängen und sich ganz auf Tennis zu konzentrieren. „Der Nachwuchs-Bundestrainer hat ihn dann dazu überredet, doch weiter mit dem Eishockey zu machen.“ Seidenberg legte seinen Fokus dann bekanntlich voll und ganz auf die Hartgummischeibe.Und das war gut so: Er krönte seine Laufbahn 2011 mit dem Gewinn des Stanley-Cups mit den Boston Bruins.

Die Gruppe „Black Zone“ nahm mit modernem Tanz die Bühne ein. Der Zirkus Confetti beeindruckte mit „Kautschuk“ „Hulla Hoop“ und anderen tollen artistischen Darbietungen, die viel Applaus einheimsten. Der Tanzsportclub VS zeigte ein tolles Potpourri an verschiedenen Tänzen. Der Favorit war dabei nicht nur für Moderator Antwerpes die Gruppe mit den fünf kleinen Ballettmädels.

> „Besonders die Mischung hat mir gefallen.“
>
> **Daniel Fleig**
> Sportverbandsvorsitzender

Chris Böhm zog mit dem Schweizer Breakdancer Mark Staufer eine tolle Show mit der Mischung aus BMX-Freestyle und Breakdance ab. Und als Höhepunkt hatte sich der mehrfache deutsche Meister Böhm etwas ganz Besonderes ausgedacht: Er wollte seinen im Guiness-Buch der Rekorde stehenden Weltrekord, was Drehungen mit seinem Fahrrad um die eigene Achse anging, übertreffen. Und er schaffte es! 37 Umdrehungen in 30 Sekunden: Weltrekord. Das Publikum war begeistert.

Bei der runden Veranstaltung war natürlich wieder die beliebte Fotoaktion der NECKARQUELLE am Start – Niklas Trautwein schoss die Bilder der Besucher. Auch bei der Tombola gab es wieder schöne Preise zu gewinnen. Bei der After-Show-Party war diesmal Schlager Trumpf: Der bekannte Schwenninger DJ Karl Schlagerfeld heizte der Menge kräftig ein.

Sportverbandsvorsitzender Daniel Fleig zog ein positives Resümee des Events: „Es war eine tolle Sportparty. Besonders die Mischung hat mir gefallen. Unsere Vereine haben gezeigt, dass sie auch ohne die Unterstützung einer professionellen Agentur ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine stellen können. Wie sehr sich die Mannschaftssiegerinnen Anna Kamphorst und Christina Schmidt über ihre Wahl gefreut haben, war überwältigend.“ *wit*

Info: Mehr zur Sportparty VS und den Ehrungen im Lokalteil und Lokalsport sowie auf der Bilderseite gegenüber.

37

Umdrehungen um die eigene Achse in gerade Mal 30 Sekunden schaffte BMX-Freestyler Chris Böhm auf der Bühne der Sportparty VS – neuer Weltrekord.

Stefan Kech (rechts) , Sportredakteur der NECKARQUELLE, führte ein Interview mit Tennistrainer Jürgen Müller über den bisweilen mühsamen Weg vom Talent zum Profi.

TDVS – nicht nur Straßenwartung

Einblick Die Technischen Dienste luden am Wochenende zum Tag der offenen Tür ein und boten einen interessanten Rundgang.

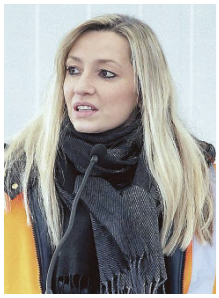
Villingen-Schwenningen. Die Arbeit der Technischen Dienste VS, so der noch amtierende Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon, sei vergleichbar mit der Hinterbühne beim Theater: Während das Publikum – in diesem Fall die Bürger der Doppelstadt – nur einen Teil auf der Bühne zu sehen bekomme, sei der Bereich im Hintergrund häufig weitaus größer. „Was ich damit sagen will, viele Menschen bekommen gar nicht so richtig mit, was an Arbeit, Leistung und Qualität hinter der Arbeit der TDVS steckt“, lobte Kubon.

Und um genau diesen Umstand zu ändern, initiierte Betriebsleiterin Marina Kloiber-Jung erstmals einen Tag der offenen Tür, seit die Technischen Dienste 2014 den neuen gemeinsamen Standort Auf der Steig bezogen haben.

Größter Eigenbetrieb

Die 2001 gegründeten Technischen Dienste stellen bei einer Mitarbeiterzahl von 150 den größten der drei Eigenbetriebe der Doppelstadt dar. Und es dürfte nicht wenige Besucher überrascht haben, was alles an umfangreichen Aufgaben in den Bereich der TDVS fällt: Da wären etwa die technischen Kernsachgebiete Straßenunterhalt, Kanalunterhalt, Verkehrstechnik und Hochbau, Stadtreinigung sowie Stadtgrün und Gewässerunterhalt, aber auch die Sparten Friedhof und Krematorium, die ebenfalls zum Aufgabengebiet der hundertprozentigen Tochter der Stadt VS gehören.

Beim Rundgang durch das Gelände und die verschiedenen Bereiche erfuhren die Besucher etwa durch Raimund Debus und German Broth, wie man einen verstopften Kanal entweder maschinell oder als Person richtig reinigt und von Verstopfungen befreit. Gerade Letzteres ist bei einem Schachtdurchmesser von rund 60 Zentimetern keine einfache Aufgabe. Und wer wusste schon, dass die knapp 1000 Mülleimer der Stadt jährlich bis zu 320 Tonnen an Müll lagern?



Betriebsleiterin Martina Kloiber-Jung bei ihrer Begrüßung.

Sicherlich mit am interessantesten war aber die Station beim Sachgebiet Hochbau: 79 Brunnen, 250 Bänke und 166 Brücken gilt es neben öffentlichen Einrichtungen in VS täglich zu warten. Oliver Pflüger, Sachgebietsleiter Hochbau, zeigte den Besuchern drei Brunnenfiguren, die demnächst bei einem Maler aus Mönchweiler einen neuen Anstrich erhalten werden. Mit ein Grund für die vollen Auftragsbücher, so Pflüger, sei der Vandalismus.

Kloiber-Jung, die erst seit April vergangenen Jahres Betriebsleiterin der TDVS ist, zuvor war sie Amtsleiterin beim Rechnungs- und Prüfungsamt der Stadt Rottenburg am Neckar, lobte vor allen Dingen das Wir-Gefühl innerhalb der Belegschaft. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich 48 freiwillige Mitarbeiter finden, die neben ihrem normalen Dienst noch bei einem Tag der offenen Tür aushelfen. Neben Besuchern nahmen auch einige ehemalige Mitarbeiter die Gelegenheit wahr, ihren Kollegen Auf der Steig einen Besuch abzustatten, darunter auch Martin Jauch, der von 1995 bis 2001 Betriebsleiter des Städtischen Bauhofs war. *hqq*

Info: Eine Bilderseite zum Tag der offenen Tür bei den Technischen Diensten findet sich weiter hinten im Blatt.

German Broth (Zweiter von links) und Christian Neininger (rechts), Sachgebietsleiter Betriebswirtschaft und Finanzen, erklärten beim Rundgang die Kanal- und Schachtreinigung. *Fotos: Hy Quan Quach*

Körperverletzung

63-Jährigen geschlagen

Villingen-Schwenningen. Am Samstagabend verlor ein Autofahrer in der Warteschlange auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums am Neuen Markt die Geduld und hupte. Als ihn sein Vordermann darauf ansprach, schlug er ihm laut Polizei ins Gesicht und touchierte dann dessen Wagen beim Wegfahren. Der 63-jährige verletzte sich an der Schulter. Der Schaden an seinem VW beträgt rund 500 Euro. *eb*

Polizei

Einbruch in der Bertholdstraße

Villingen-Schwenningen. Am Samstagabend verschaffte sich ein Einbrecher laut den Angaben der Polizei Zutritt zu einer Wohnung eines 59-Jährigen in einem Mehrparteienhaus in der Bertholdstraße. Nachdem er zunächst die Tür aufgehebelt hatte, entwendete er dort ein Mobiltelefon und diverse Lebensmittel. Das Polizeirevier Villingen hat die Ermittlungen aufgenommen. *eb*

Verletzte nach Streit an Tankstelle

Schwenningen. In den frühen Morgenstunden kam es am vergangenen Samstag an einer Tankstelle in der Neckarstraße in Schwenningen laut den Angaben der Polizei zu einer Auseinandersetzung, bei der zwei Beteiligte durch einen bislang Unbekannten verletzt wurden.

Die beiden verletzten Männer befanden sich mit einer Personengruppe auf dem Tankstellengelände, als ein Auto an die Tankstelle fuhr. Nachdem ein 22-Jähriger aus der Gruppe vor das Auto stolperte, stieg nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei der unbekannte Täter aus dem Wagen aus. Er schlug daraufhin mit einer Bierflasche gegen den Kopf des jungen Mannes.

Im Anschluss an diese unvermittelte Attacke kam es zu einem Gerangel, bei dem der Angreifer einem 37-Jährigen einen Zahn ausschlug.

Der Unbekannte flüchtete daraufhin in seinem Wagen noch vor dem Eintreffen der hinzugerufenen Polizeikräfte. Der 22 Jahre alte Beteiligte erlitt eine Platzwunde am Kopf und musste im Klinikum ärztlich untersucht werden. *eb*

Feuerwehr

Gasgeruch führt zu Einsatz

Villingen-Schwenningen. Aufgrund vermeintlichen Gasgeruchs kam es laut Polizei am vergangenen Freitagabend zum Rettungskräfteeinsatz am Bahnhof Villingen. Eine Bahnreisende wollte den Gasgeruch in der Unterführung vernommen haben. Allerdings konnten weder Feuerwehr noch die Stadtwerke Auffälligkeiten feststellen. Der Bahnverkehr war kurzzeitig gesperrt. *eb*

Vom Tage

Als der Schwenninger seinen Wagen an der SB-Waschanlage wusch, hatte er nur einen Zehn-Euro-Schein dabei. Da er nicht wusste, wie er den Automaten richtig bedienen soll, ließ er sich einfach zehn Münzen ausgeben. Nachgetaner Arbeit hatte er noch eine Münze über, die er im Geldbeutel verstaute. Am nächsten Tag musste er durch eine Schotterstraße fahren, weswegen sein Wagen wieder schmutzig war. Aber da er noch eine Münze über hatte, konnte er sie sogleich einlösen. Nun ist der Wagen wieder blitzblank.